

Publikationen des brandenburgischen Verfassungsschutzes



*Erscheinungsdatum: 12. März 2010

Reihe Feinde der Demokratie (Faltblätter)



Reihe Fachtagungen (Dokumentationen)



Weitere Veröffentlichungen



Diese sowie weitere Publikationen des Brandenburger Verfassungsschutzes können Sie für die interne Weiterbildung oder als Publikumsauslage über den Postweg, telefonisch oder über das Internet bestellen.

Der Verfassungsschutz Brandenburg bietet zudem Vorträge zu den einzelnen Extremismusfeldern sowie zu den Themen Wirtschaftsschutz und Proliferation an.

Brandenburgisches Verfassungsschutzgesetz (Auszüge)

§ 1 Zweck des Verfassungsschutzes

(2) Die Verfassungsschutzbehörde unterrichtet die Landesregierung und andere zuständige Stellen über Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung (...). Dadurch soll es ihnen insbesondere ermöglicht werden, rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr dieser Gefahren zu ergreifen.

§ 2 Zuständigkeit der Verfassungsschutzbehörde

(2) Die Verfassungsschutzbehörde darf einer polizeilichen Dienststelle nicht angegliedert werden.

§ 3 Aufgaben der Verfassungsschutzbehörde

- (1) Zur Erfüllung ihres Auftrages sammelt die Verfassungsschutzbehörde Informationen (...) über
1. Bestrebungen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung(...) gerichtet sind (...),
 2. sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten in der Bundesrepublik Deutschland (...),
 3. Bestrebungen (...), die durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden (...),
 4. Bestrebungen, die gegen den Gedanken der Völkerverständigung (...) gerichtet sind.

Verfassungsschutz durch Aufklärung

Ministerium des Innern, Referat V/2
Henning - von - Tresckow - Straße 9 - 13
14467 Potsdam

Tel.: 0331/866 - 2699

Fax: 0331/866 - 2609

E-Mail: info@verfassungsschutz-brandenburg.de

Internet: www.verfassungsschutz.brandenburg.de

Stand: Februar 2010



Kritische Kombinationen auf Kfz-Kennzeichen

Eine Information des Verfassungsschutzes

Charakteristik des Rechtsextremismus

Rechtsextremismus beruht auf der Einbildung der Ungleichheit. Hierzu zählen:

- Fremdenfeindlichkeit,
- Judenfeindlichkeit (Antisemitismus),
- Rassismus,
- die Überbetonung der eigenen Nation bei gleichzeitiger Abwertung anderer Nationen,
- ein dem Führerstaat verpflichtetes Kollektivdenken (Antipluralismus) und
- die Verharmlosung, Rechtfertigung oder Verherrlichung der nationalsozialistischen Verbrechen (Revisionismus).

Unorganisierter, gewaltbereiter Rechtsextremismus

Junge unorganisierte Rechtsextremisten treten häufig mit Gewalt gegen fremd Aussehende, Behinderte, Obdachlose und „linke Zecken“ auf. Eine Erscheinungsform im unorganisierten rechtsextremistischen Spektrum sind beispielsweise Skinheads. Die definieren sich oft über eine bestimmte Mode sowie Musik und über eine von neonationalsozialistischen Ideologieelementen durchsetzte Einstellung.

Neonationalsozialisten (Neonazis)

Neonationalsozialisten streben ein politisches System nach Vorbild des nationalsozialistischen „Dritten Reichs“ mit „rasenreiner Volksgemeinschaft“ und totalitärem Führerstaat an. Zu ihren Identifikationsfiguren zählen Hitler, Heß oder Wessel.

Rechtsextremistische Parteien

Im Land Brandenburg sind die rechtsextremistischen Parteien „Nationaldemokratische Partei Deutschland“ (NPD) und die „Deutsche Volkunion“ (DVU) aktiv. Rechtsextremistische Parteien wollen politische Ämter besetzen und so die Gesellschaft im Sinne ihrer rassistischen, nationalistischen und antisemitischen Vorstellungswelt prägen und die freiheitliche demokratische Grundordnung abschaffen.

Gesperrte Kombinationen

Häufig gibt es Menschen, die auf ihren Kfz-Kennzeichen ihre Initialen und das Geburtsjahr verwenden möchten. Manchmal kommt es dann zu Kombinationen, die besonders gern von Rechtsextremisten genutzt werden. Daher empfiehlt die Bundesregierung den Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen, keine Buchstaben- und Ziffernkombinationen bei Kfz-Kennzeichen zu vergeben, die auf nationalistische Vereinigungen und Einrichtungen sowie andere umstrittene Organisationen und Parteien hinweisen. In Brandenburg gesperrte Buchstabenkombinationen sind daher:

 **TF HJ 32** HJ =
Hitler Jugend

Jugend- und Nachwuchsorganisation der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeitspartei (NSDAP)

 **P NS 65** NS =
Nationalsozialismus

völkisch-antisemitisch-national-sozial-revolutionäre Bewegung in Deutschland mit der Partei NSDAP (1920-1945)

 **CB KZ 29** KZ =
Konzentrationslager

Auf Veranlassung der nationalsozialistischen Führung erfolgte im Dritten Reich (1933-1945) in den Konzentrationslagern bürokratisch und industriell durchorganisierter Mord an unzähligen Menschen.

 **PR SS 71** SS = Schutzstaffel der
NSDAP

Sie hat in der Zeit des nationalsozialistischen Dritten Reichs (1933-1945) maßgeblich den Holocaust betrieben.

 **LDS SA 31** SA =
Sturmabteilung

Sie war die paramilitärische Kampforganisation der NSDAP (1920-1945).

Kritische Kombinationen

Rechtsextremisten nutzen daher andere Ziffernkombinationen, damit Gleichgesinnte sie erkennen. Ebenso dokumentieren sie damit nach außen ihre antidemokratische Einstellung. Zu diesen rechtsextremistischen Kombinationen zählen:

 **FF ABB 14** **14 (words)**
ist die Abkürzung der Parole des amerikanischen Neonazi-Führers David Lane („American Nazi Party“) – „We must secure the existence of our people and a future for white children“.

 **OSL AKH 18** **18**
steht für den ersten („A“) und den achten („H“) Buchstaben des Alphabets – als Abkürzung für **Adolf Hitler**.

 **BAR AOP 28** **28**
steht für den zweiten („B“) und den achten („H“) Buchstaben des Alphabets – als Abkürzung für **Blood & Honour** (eine im Jahr 2000 verbotene Skinheadorganisation).

 **PR AZY 88** **88**
steht für den achten („H“) Buchstaben des Alphabets – als Abkürzung für **Heil Hitler**.

 **OHV JN 18** **JN 18**
Manchmal verbinden Rechtsextremisten eine Buchstabenkombination mit einer kritischen Ziffernkombination: „JN“ steht für „Junge Nationaldemokraten“, die Jugendorganisation der rechtsextremistischen NPD; „18“ für Adolf Hitler.

Seit Dezember 2009 werden von brandenburgischen Kfz-Zulassungsstellen keine Kennzeichen mehr neu vergeben, die auf „88“ enden. Auch die Kombinationen „HH 18“ sowie „AH 18“ sind seitdem für Neuvergaben gesperrt.